



## GEMEINSAM ZUKUNFT SICHERN.

Um die Lebensbedingungen unserer Nördlichen Felsenpinguine auch weiterhin auf höchstem Standard halten zu können, braucht es nicht nur persönliches Engagement, sondern auch finanzielle Hilfe. Herausragende fachliche Expertise, hochwertiges Futter, moderne komplexe Technik und stetige Weiterentwicklung der Haltungsbedingungen bilden die Grundlage unserer internationalen Artenschutzarbeit.

### Mit Ihrer Spende helfen Sie ganz konkret:

**€ 20,- unterstützen das tägliche Futter aus hochwertigem Fisch und Krill** – pro Tag benötigt ein Tier 20–25 kleine Fische!

**€ 55,- tragen zu den laufenden Energiekosten bei: Beleuchtungs- und Klimatechnik**, die für naturnahe Tag-/Nachtwechsel und perfekte Temperaturen in Luft (0–15 °C) und Wasser (10 °C) sorgt, **Filter- und Wassertechnik**, die 230.000 Liter in zwei Becken sauber hält und **Kameratechnik** zur sorgsamsten Tierbeobachtung durch das Tierpflegeteam.

**€ 140,- bauen eine neue Transportkiste** mit rutschfester Matte und Kühlakku, für den sicheren Austausch von Tieren in der internationalen Zoogemeinschaft.

### Ihr Beitrag wirkt – jeden Tag.

Unser Spendenkonto:  
Schönbrunner Tiergarten GmbH  
IBAN: AT72 6000 0000 9030 4400 /  
BIC: BAWAATWW



### STECKBRIEF

**Nördlicher Felsenpinguin**  
(*Eudyptes moseleyi*)

**Lebensweise:** in Kolonien

**Gewicht:** bis ca. 3,5 kg

**Lebenserwartung:**  
ca. 10 Jahre in der Wildbahn  
(im Zoo bis zu 30 Jahre)

**Brutzeit:** 32 bis 34 Tage

**Verbreitung:** sub-antarktische Inseln im Südatlantik und südlichen Indischen Ozean, 90 % der Weltpopulation: Tristan da Cunha Archipel

**Bedrohungen:** Meeresströmungen ändern sich mit dem Klimawandel und wirken sich auf Nahrungsketten aus; Überfischung und Meeresverschmutzung sind weitere Risikofaktoren.



## Die Zukunft einer bedrohten Art beginnt in Schönbrunn.

Mit ihren gelben Federbüscheln und ihren kühnen Sprüngen über Felsen zählen Nördliche Felsenpinguine zu den beliebtesten Tieren im Tiergarten Schönbrunn. Doch kaum jemand weiß: **Hinter unserer Felsenpinguin-Kolonie, der größten aller europäischen Zoos, verbirgt sich eine internationale Artenschutzmission.**

Seit über 20 Jahren hat unser Team Erfahrung in der Haltung dieser stark bedrohten Pinguine und arbeitet ständig an Verbesserungen. Seit vielen Jahren übernimmt Schönbrunn mit dem Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP) internationale Verantwortung für ihre Zukunft – inzwischen sogar weit über Europa hinaus.

**Begleiten Sie uns dorthin, wo Artenschutz jeden Tag gelebt wird.**

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Verein der Freunde des Tiergarten Schönbrunn, Maxingstraße 13b, 1130 Wien, Schönbrunner Tiergarten Sonderpost 6-2026, Sponsoring-Mail 02Z0339605  
Redaktion und Text: Dr. Folko Balfanz, Mag.<sup>a</sup> Johanna Bukovsky, Sabine Frühwirth, Mag.<sup>a</sup> Nina Gruy-Jany, Dr. Stephan Hering-Hagenbeck, Niklas Hörper, Rupert Kainradl, MSc., Fotos: Daniel Zupanc

Gedruckt auf „Impact Pure“ Recyclingpapier. Dieses Papier wird zur Gänze aus recycelten Fasern hergestellt und ohne Zusatz optischer Aufheller und ohne Chlorbleiche produziert. Ausgezeichnet mit dem Umwelt-Gütesiegel BLAUER ENGEL (Nr. 37818), dem ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHEN (Nr. UW 016) und dem NORDIC SWAN (Nr. 2044 0053).



**TIERE SEHEN. ARTEN SCHÜTZEN**

## ARTENSCHUTZ ÜBER- WINDET GRENZEN.

Immer, wenn im Tiergarten Schönbrunn ein Nördlicher Felsenpinguin schlüpft, beginnt eine internationale Erfolgsgeschichte. Denn jedes gesunde Küken stärkt die Zukunft einer Tierart, deren Überleben in der Wildbahn immer stärker bedroht wird. Der Bestand im Südpazifik hat sich in den letzten Jahren um 57 % verringert.

Damit der Erhalt dieser faszinierenden, schwarz-weißen Vogelart gelingt, arbeiten in wissenschaftlich geführten Zoos, wie dem Tiergarten Schönbrunn, Teams aus Tierpflege, Veterinärmedizin und Zoologie Hand in Hand mit internationalen Einrichtungen.

### Von Schönbrunn in die Welt

Seit 2015 koordiniert Expertin Sabine Frühwirth vom Tiergarten Schönbrunn das Europäische Erhaltungszuchtprogramm (EEP) für Nördliche und Südliche Felsenpinguine. Sie führt auch das internationale Zuchtbuch und plant gemeinsam mit Zoos in Europa und darüber hinaus den Austausch der Tiere für ideale Verpaarungen und gibt Haltungsrichtlinien vor.

#### Was ist ein EEP?

Ein Europäisches Erhaltungszuchtprogramm (EEP) zählt zu den wichtigsten Aufgaben der Europäischen Zoovereinigung EAZA mit mehr als 300 wissenschaftlich geführten Zoos. Ziel ist es, mittels Abstammungsdokumentation und -analyse genetisch gesunde Reservepopulationen gefährdeter Tierarten aufzubauen und langfristig zu erhalten.



Pinguinelterne sind engagiert und fürsorglich – Vater und Mutter bebrüten das Ei meist abwechselnd, während der andere Partner auf Nahrungssuche geht.



Dieses Küken ist ca. 2 Wochen jung. Sein Geschlecht wird durch DNA-Analyse eines Federkiels bestimmt, da es äußerlich selbst am erwachsenen Tier nicht erkennbar ist.



„Die Zukunft dieser bedrohten Tierart liegt mir am Herzen. Mein Ziel ist, eine gesunde Population außerhalb des natürlichen Lebensraums aufzubauen.“

## 22 KÜKEN IN ZWEI JAHREN SIND KEIN ZUFALL.

Zwölf Küken im Jahr 2025, zehn weitere 2026 – weltweit gelingt keinem anderen Zoo die Nachzucht Nördlicher Felsenpinguine so regelmäßig und erfolgreich wie dem Tiergarten Schönbrunn.

Hinter jedem gesunden Pinguinküken steht ein internationales Netzwerk aus Forschung, Wissen, Erfahrung und Vertrauen.

Doch vor allem beginnt jeder Zuchterfolg mit einer hervorragenden Haltung.

### Sonnenaufgang im Polarium

Im Polarium werden Licht, Lufttemperatur und Luftfeuchtigkeit dem natürlichen Lebensraum möglichst genau angepasst. Eine moderne Beleuchtung simuliert sogar Sonnenauf- und Sonnenuntergänge.

### Hochwertige Nahrung

Salzwasserfische, wie Sprotten und Heringe, und der teure Krill liefern den Pinguinen genau die Nährstoffe, die sie für Gesundheit, Brut und Aufzucht benötigen.

### Der Pinguinkindergarten

Nach den ersten Wochen bei ihren Eltern, sobald sie von deren vorgekauertem Fischbrei auf kleine ganze Fische umgestiegen sind, ziehen die Jungtiere gemeinsam in den „Pinguinkindergarten“, einen eigenen Bereich der Anlage ohne Wasserbecken. Denn, erst nach der ersten Mauser,

dem vollständigen Federwechsel, schützt ihr neues Federkleid zuverlässig vor dem kalten Wasser – dann beginnen die ersten eigenständigen Schwimmversuche und Tauchgänge.



Regelmäßiges Wiegen ist ein wichtiger Faktor zur Kontrolle der gesunden Entwicklung der Küken, die rund um die Uhr per Kameras „im Blick“ des Tierpflegeteams sind.



Ist ein Küken zu schwach, wird umgehend mit der Hand zugefüttert.

### FLIEGEN UNTER WASSER

Pinguine haben das Fliegen nicht verlernt – sie haben es lediglich vom Himmel ins Wasser verlegt. Mit ihren kräftigen Flügeln erreichen Nördliche Felsenpinguine unter Wasser Geschwindigkeiten von bis zu **50 km/h**.